

Доброго ранку!
(Dobrogo ranku!)
Guten Tag!

Die Ukraine ist landschaftlich und kulturell sehr vielfältig.

Ukraine: Grenzland zwischen Ost und West

Das große Land im Osten Europas hat eine bewegte Geschichte, eine beeindruckende kulturelle Vielfalt und schöne Naturlandschaften.



Geographie

Die Ukraine ist ein Staat in Osteuropa. Nach Russland ist sie mit einer Fläche von 602.550 Quadratkilometern das größte Land Europas. Sie grenzt im Norden an Weißrussland, im Norden und Osten an die Russische Föderation, im Westen an Polen, die Slowakei und Ungarn und im Südwesten an Rumänien und die Republik Moldau. An der Südküste liegt die vorgelagerte Halbinsel Krim am Schwarzen Meer.

Die Ukraine ist von fruchtbaren Ebenen geprägt. Im Norden gibt es viele Wälder. In den anderen Regionen überwiegen Waldsteppen mit Buchen

und Eichen sowie baumlose Steppe. Im Südwesten befinden sich die Waldkarpaten mit dem höchsten Berg des Landes, dem 2.061 Meter hohen Howerla.

Der wichtigste Fluss ist der Dnjepr, der ins Schwarze Meer fließt. Er ist mit 2.021 Kilometern der drittlängste Fluss Europas – nach Wolga und Donau.

Die ukrainische Hauptstadt ist Kiew. Dort leben rund 2,9 Millionen Menschen. Weitere große Städte mit mehr als einer Million Einwohnern sind Charkiw, Odessa, Dnipro und Donezk.



SCHON GEWUSST

Der Name **Ukraine** bedeutet **Grenzland**. Diese Bezeichnung hat sich ab dem 19. Jahrhundert für ein Staatsgebiet durchgesetzt, das in geographischer und politischer Hinsicht die Grenze des Russischen Reichs markierte.

Bevölkerung

Knapp 42 Millionen Menschen leben in der Ukraine. Neben den 77,8 Prozent Ukrainern gibt es eine große russische Minderheit, sie macht 17,3 Prozent der Bevölkerung aus. Darüber hinaus gibt es kleinere ethnische Minderheiten wie Weißrussen, Moldauer, Krimtataren, Polen, Ungarn oder Rumänen, die meist ursprünglich aus den Nachbarländern stammen.



42 Millionen
Menschen leben
in der Ukraine

77,8%
Ukrainer

4,9% Weißrussen, Moldauer, Krimtataren, Polen,
Ungarn, Rumänen

17,3% Russen



Auffällig gestaltete Türme zieren viele orthodoxe Kirchen in der Ukraine.

Religion

Mehr als zwei Drittel der Ukrainer sind orthodoxe Christen. Rund zehn Prozent der Bevölkerung sind griechisch-katholisch, etwa zwei Prozent römisch-katholisch. Es gibt kleine jüdische, muslimische und

protestantische Gemeinschaften. Die Religion spielt im Alltag eine große Rolle. 67 Prozent der Ukrainer bezeichneten sich bei einer Erhebung aus dem Jahr 2017 als gläubig.

Bewegte Geschichte

- Im Laufe seiner Geschichte gehörte das Territorium der heutigen Ukraine ganz oder teilweise zu vielen verschiedenen Staaten, unter anderem zum Königreich Polen-Litauen, dem Russischen Reich, der Habsburgermonarchie und der Sowjetunion.
- Im Jahr 1941 besetzten deutsche Truppen die Ukraine. Rund zwei Millionen Ukrainer wurden als Zwangsarbeiter deportiert. Etwa vier Millionen Zivilisten, darunter 1,5 Millionen jüdische Ukrainer, wurden ermordet. Wehrmacht, SS und verbündete Kräfte aus den von Deutschland eroberten Gebieten töteten fast die gesamte jüdische Bevölkerung. In der Babyn-Jar-Schlucht bei Kiew erinnert ein Denkmal an das größte Massaker, das im Zweiten Weltkrieg von der deutschen Wehrmacht an der jüdischen Zivilbevölkerung verübt wurde: Allein dort wurden im September 1941 mehr als 33.000 Männer, Frauen und Kinder ermordet.
- Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Ukraine erneut Teil der Sowjetunion. Nach der völkerrechtlichen Auflösung der Sowjetunion erklärte sie am 24. August 1991 ihre Unabhängigkeit, die im Dezember desselben Jahres durch eine Volksabstimmung bestätigt wurde.
- Seit der Unabhängigkeit gibt es unterschiedliche politische Ausrichtungen im Land: Während ein Teil der Bevölkerung eine stärkere Anbindung an die Europäische Union wünscht, fordert ein anderer Teil eine engere Zusammenarbeit mit Russland. Eine pro-europäische Bewegung protestierte 2013 und 2014 in Kiew mit Erfolg für die Unterzeichnung eines Abkommens mit der Europäischen Union und die Absetzung des damals amtierenden, eher nach Russland orientierten Präsidenten.





SCHON GEWUSST

In der Ukraine wird in **kyrillischer Schrift** geschrieben. Das ukrainische Alphabet hat 33 Buchstaben.



Sprachen

In der Ukraine sprechen die meisten Menschen Ukrainisch, eine slawische Sprache. Ukrainisch ist auch die offizielle Landessprache. Daneben spricht mehr als ein Drittel der Bevölkerung auch Russisch.

Währung

Landeswährung ist die Hrywnja, auch als Griwna bekannt. Ein Hundertstel einer Hrywnia heißt Kopijka. Im Frühjahr 2020 entsprach ein Euro rund 26 Hrywnia.

Krieg im Osten

Im Jahr 2014 annektierte Russland völkerrechtswidrig die Halbinsel Krim im Süden der Ukraine. Im Osten des Landes, der Region Donbass, kam es zu Auseinandersetzungen zwischen pro-russischen Milizen und ukrainischen Regierungssoldaten, die bis heute andauern und laut Vereinten Nationen bis rund 13.000 Tote und mehr als 30.000

Verletzte forderten. Schätzungsweise 1,8 Millionen Menschen flüchteten in andere Regionen des Landes und 1,2 Millionen in Nachbarländer, vor allem nach Russland und Weißrussland. Die im Jahr 2015 ausgehandelte



Ukrainische Küche

Vielfältig, schmackhaft und reichhaltig: Die ukrainische Küche ist geprägt von unterschiedlichen europäischen Einflüssen. Zu den traditionellen Gerichten gehören zum Beispiel die Vareniki, mit Fleisch, Kartoffeln, Pilzen oder Kraut gefüllte Teigtaschen. Sie werden mit Sauerrahm und gerösteten Zwiebeln serviert. Der Borschtsch, eine bekannte Gemüsesuppe aus der russischen Küchentradition, stammt ursprünglich aus der Ukraine. Neben der roten Beete kommen – je nach Region und Koch – noch viele weitere Zutaten dazu. Auch Fleisch, Salate und verschiedene Süßspeisen werden in der Ukraine gerne gegessen.



Waffenruhe zwischen der ukrainischen Regierung und den pro-russischen Separatisten ist bis heute brüchig. Weiterhin sterben täglich Menschen im Konfliktgebiet.